

Vision: Kindern aus sozioökonomisch benachteiligten Familien den Zugang zu musikalischer Betätigung ermöglichen

### Ziele & Haltung

- Aufbau einer Struktur, welche die Kompetenzen des Caritasverbandes im sozialen Bereich nutzt sowie ergänzend zu und in Kooperation mit bestehenden Einrichtungen arbeitet
- Mögliche Ziele:
  - o Individuell: Erwerb musikalischer Fähigkeiten und Erfahrungen (Spielen eines Instrumentes, Gesang, musikkulturelles Wissen)
  - o Mögliche weitere individuelle Entwicklungsziele (z.B. Ermöglichen von Selbstwirksamkeitserleben durch Sichtbarwerden von Kompetenzen bei Auftritten; Struktur und kontinuierliches Arbeiten lernen durch das tägliche Üben; Gruppenkompetenzen erwerben durch Zusammenspiel im Ensemble; musikalische Ausdrucksmöglichkeiten als emotionale Ressource erfahren)
  - o Gesellschaftliche Ziele (z.B. durch gemeinsames Musizieren Inklusion und Vernetzung der Kinder; Beitrag zum Gemeindeleben und Öffentlichkeitswirksamkeit des Projekts durch Konzerte, Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen durch Musik)
- Orientierung an den Haltungen des pädagogischen Konzepts der „Community Music“<sup>1</sup>: kulturelle Teilhabe, Inklusion, soziale Gerechtigkeit

### Zielgruppe

- Alter: Im Grundsatz ab der 3. Klasse bis zum 21. Lebensjahr. Überlegung: Menschen in recht jungem Alter ansprechen – zugleich jedoch in einem Alter, in dem ein gewisses Maß an Selbstständigkeit angenommen werden kann (z.B. für Wegstrecken zum Unterricht, regelmäßiges Üben)
- Hintergrund der Teilnehmer:
  - o Auswahlkriterien: finanzielle Benachteiligung, bildungsferne Schichten, musikalische Neigung
  - o Baustein „Einzelförderung“: Auswahl nach den genannten Kriterien
  - o Bausteine „Trimum“ und „musikalische Kinder- und Jugendtreffs“: Ansprechen von Kinder und Jugendlichen nach den genannten Kriterien, jedoch inklusiv offen auch für andere

Erreichen der Ziele durch einen Dreiklang aus Projektphase, kontinuierlichen Treffen und Einzelförderung. Die verschiedenen Bausteine sollen angelehnt an untenstehenden Zeitplan Schritt für Schritt entwickelt werden.

- 1) Projektphase mit „Trimum“<sup>2</sup>:
  - o Ziel: sowohl erster Zugang für neue Teilnehmer als auch jährlich wiederkehrender Anker und Höhepunkt für langfristige Teilnehmer, um Ergebnisse des Lernens sichtbar zu machen.
  - o Kooperation mit dem Projekt „Trimum“, welches bereits zum fünften Mal in Folge erfolgreich in Zusammenarbeit mit Martinusforum, Katakombe, der Stadt Aschaffenburg und der „Freizeitangebote für junge Asylbewerber in Aschaffenburg“ (FAJA) durchgeführt wurde. Das Musikprojekt findet jeweils in der zweiten Pfingstferienwoche statt, umfasst eine Arbeitsphase und endet mit einem Abschlusskonzert. Die Ausrichtung ist integrativ (verschiedene Kulturen und Religionen zusammenbringen), partizipativ (jeder mit seinem Beitrag ist wichtig und wertvoll) und prozessorientiert (aus den individuellen Beiträgen der Teilnehmer wird ein Programm erarbeitet und auf die Bühne gebracht). Die Teilnehmer sind im Alter zwischen 8 und 19 Jahren. Genutzt werden Räumlichkeiten im Martinushaus und die Katakombe. Vor dem Hintergrund der schwierigen Corona-Zeiten besteht der Wunsch nach einem positiven Charakter des Konzerts.
  - o Mögliche Beiträge des Caritasverbandes in der Kooperation: finanzielle Planungssicherheit schaffen (in Zusammenarbeit mit bisherigen Finanzpartnern); durch Kommunikation und Werbung neue Teilnehmer erreichen; ein kontinuierliches Angebot über die Projektwoche hinaus ermöglichen

<sup>1</sup> Siehe z.B.: <https://www.communitymusic.musikpaedagogik.uni-muenchen.de/index.html>

<sup>2</sup> <https://trimum.de/>

- 2) Kontinuierliche offene musikalische Kinder- und Jugendtreffs
  - o Ziel: über die Projektphase hinaus mit Teilnehmern in Kontakt bleiben, eine kontinuierliche niederschwellige Anlaufstelle bieten, musikalische Förderung durch weitere Angebote, neue Teilnehmer anwerben
  - o Wöchentliche offene Treffen in der Katakombe. Wechselnde musikalische Angebote, durchgeführt von der Projektleitung sowie spezialisierten Honorarkräften. Ggf. aufsuchende Projekte.
  - o Mögliche Inhalte: z.B. Sessions, Chor, Bandprojekt, Vernetzung zwischen den Musikschülern, Begleiten bei Proben, Workshops (z.B. Gehörbildung, Musiktheorie, Songwriting, Recording, usw.); Für jüngere Kinder elementar-musikpädagogische Projekte, um Interesse an der Musik zu wecken, Auswahl des Instrumentes zu ermöglichen: z.B. Projekte der elementaren Musikpädagogik, Instrumentenkreisel (je nach Alter musikalisch „dort abholen, wo sie stehen“)
- 3) Einzelförderung: Bei Interesse an individuellem Instrumental- und Gesangsunterricht:
  - o Vermittlung an Musikschulen oder weitere musikalische Ausbildungseinrichtungen
  - o Finanzielle Förderung von wöchentlichem Unterricht; Unterstützung bei der Leihgebühr für Instrumente bzw. später beim Kauf von Instrumenten; Unterstützung beim Kauf von Noten
  - o Gestaltung eines fairen Auswahl-Prozesses (Kriterien siehe Zielgruppe): formloser Antrag mit Selbstauskunft; dann Entscheidung nach fachlicher musikpädagogischer und sozialpädagogischer Einschätzung; halbjährige Probezeit mit Unterricht (zunächst mit Leihinstrument); dann nach Probezeit und erneuter Einschätzung längerfristige Förderung möglich (ggf. eigenes Instrument)
- Unterstützender Rahmen:
  - o Vermittlung ehrenamtlicher Musik-Patenschaften: zur Hilfe bei der Strukturierung rund um Unterricht und Üben (z.B. Wegstrecken, Hilfe beim Üben), gemeinsame Konzertbesuche, usw. In Kooperation mit bestehender Ehrenamtlichen-Arbeit im Caritas-Verband.
  - o Bei sozialen, psychologischen, ökonomischen Anliegen Vermittlung an die jeweiligen Dienste der Caritas und sonstige Helfernetze

#### Zeitliche Perspektive:

- Pfingstferien 2022: Die Trimum-Projektwoche als Kick-Off Veranstaltung
- Juni/ Juli 2022: Nachtreffen zur Trimum-Woche und weitere Konkretisierung des künftigen Musikprojekts
- Ab Herbst/ Winter 2022 Start der wöchentlichen musikalischen Kinder- und Jugendtreffs; Start von individuellem Instrumental- und Gesangsunterricht

#### Organisatorische Rahmenbedingungen:

- Finanzierung:
  - o Budget des Caritasverbandes, ggf. ergänzt durch weitere Fördermittel
- Personal:
  - o Projektleitung in Anstellung beim Caritas-Verbandes
  - o Verschiedene Honorarkräfte für Projektphase, für Unterricht und für wechselnde Angebote im offenen Kinder- und Jugendtreff
- Räume:
  - o Nutzung vorhandener Räumlichkeiten: Katakombe und Martinushaus
- Kommunikation und Werbung:
  - o Kinder und Jugendliche als Teilnehmer erreichen:
    - Werbung in den Beratungsdiensten des Caritasverbandes, Verteilen von Flyern und individuelle Ansprache von Klienten durch die Caritas-Mitarbeiter; ggf. Aufsuchend in Schulen, an Brennpunkten, in Flüchtlingsunterkünften.
  - o Öffentlichkeits-Wirksamkeit erreichen / Konzertbesucher erreichen
    - Projektankündigung- und Bericht in lokalen Zeitungen (z.B. Main Echo)
    - Öffentlichkeitsarbeit als Aufgabe der Projektleitung (Medienvertreter ansprechen, Homepage pflegen, bei den Veranstaltungen Content für Werbung erstellen, usw.)